



Bettina Hagedorn
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

 (030) 227 – 73 832

 (030) 227 – 76 920

 bettina.hagedorn@bundestag.de

Pressemitteilung

Berlin, 18.03.2024

SPD-Bundesministerin Klara Geywitz: knapp 3,7 Mio. Euro für neue Sporthalle in Landkirchen an Bürgermeister Jörg Weber in Berlin!

(Im Anhang finden Sie ein Foto zur freien Verwendung)

Am 18. März reisten Bürgermeister Jörg Weber und sein Bauamtsleiter Benjamin May nach Berlin, um von der SPD-Bauministerin Klara Geywitz in einer offiziellen Feierstunde gemeinsam mit Bürgermeistern aus ganz Deutschland die Förderbescheide des Bundesprogramms für kommunale Einrichtungen im Bereich „Sport, Jugend und Kultur“ entgegenzunehmen. Diese Förderung von knapp 3,7 Mio. Euro für den Ersatzneubau der Sporthalle in Landkirchen hatte der Haushaltsausschuss zwar bereits in seiner Sitzung am 14. Dezember 2022 beschlossen, aber durch das Bundesverfassungsgerichtsurteil vom 15. November 2023 standen diese Fördergelder zwischenzeitlich „auf wackligen Füßen“, weil plötzlich 60 Milliarden Euro im Bundeshaushalt fehlten. Bettina Hagedorn, SPD-Bundestagsabgeordnete aus Ostholstein und stellvertretende Haushaltsausschussvorsitzende des Bundestages, ist darum besonders glücklich, dass SPD, FDP und Grüne gemeinsam im Haushaltsausschuss die Finanzierung der Förderprojekte mit dem Bundeshaushalt 2024 – trotz fehlender Zustimmung der CDU/CSU und extrem enger Spielräume – herstellen konnten und damit Fehmarn profitiert:

„Es ist immer etwas Besonderes, wenn die Förderurkunde über stattliche knapp 3,7 Mio. Euro in Berlin von der zuständigen SPD-Bauministerin an die glücklichen Kommunen übergeben werden kann. Ich habe mich riesig gefreut, dass Bürgermeister Jörg Weber und sein Baumamtsleiter Benjamin May zuvor noch meiner Einladung zum Mittagessen in die

Parlamentarische Gesellschaft gefolgt sind, denn einen solchen Freudentag muss man ja auch angemessen feiern. Im Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung erlebten wir anschließend eine gut gelaunte Klara Geywitz, deren Staatssekretär, Sören Bartol, vor der Verleihung noch in einer Podiumsdiskussion u.a. Bürgermeister Jörg Weber interviewte, was dieser souverän absolvierte. Jetzt kann es in Landkirchen und auf Fehmarn so richtig losgehen – 2025 soll der 1. Spatenstich erfolgen. Mit dem geplanten Ersatzneubau der maroden Einfeldhalle aus dem Jahr 1968, die für die geplante Nutzung für Kindergarten- und Schulkinder, für Vereine und Verbände und Sportbegeisterte aller Generationen auch als Dorf-Mittelpunkt zu klein ist, lohnt eine bloße energetische Sanierung und Herstellung der Barrierefreiheit auf keinen Fall. Die Bundesförderung ermöglicht jetzt den zügigen Neubau einer größeren und nach modernen Standards ausgestatteten Zweifeldhalle, die als fester Bestandteil der sozialen Infrastruktur in Landkirchen und für die Insel insgesamt das Miteinander aller Generationen stärken wird. Die Neubaugebiete in Landkirchen und die dort ansässig werdenden Familien erhalten damit zusätzliche Wohn- und Lebensqualität. Ich gratuliere der mutigen Kommunalpolitik zu ihrem ‚JA‘ für diese große Investition für die einheimische Bevölkerung und allen Kindern, Schülern und Vereinssportlern alles Gute und viel Erfolg bei der Umsetzung dieses wichtigen Projekts für Fehmarn.“

Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages hatte schon am 14. Dezember 2022 die Projektauswahl für die Förderrunde 2022 im Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ mit dem Projekt in Landkirchen beschlossen, als im November 2023 das Verfassungsgerichtsurteil den „Klima- und Transformationsfonds“ (KTF) des Bundes um 60 Milliarden Euro „schröpfte“ und damit die Finanzierung dieses Förderprogramms, das aus dem KTF finanziert wird, in Frage stellte. In wochenlangen Haushaltsberatungen musste der Haushaltsausschuss nicht nur einen Nachtragshaushalt 2023 noch vor Weihnachten beschließen, sondern auch extreme Finanzprobleme für den Bundehaushalt 2024 direkt im Januar lösen, um die Förderzusagen überhaupt einhalten und finanzieren zu können – die CDU/CSU hatte sich an beiden Haushaltsberatungen nicht mit eigenen Anträgen beteiligt und alle Beschlüsse der „Ampel“ nicht unterstützt, was es in dieser Form im Bundestag noch nie gegeben hatte.

Hagedorn: „Am 2. Februar 2024 hat die ‚Ampel‘ mit Verabschiedung des Bundeshaushalts 2024 endlich erfolgreich die Voraussetzungen geschaffen, um alle ausgewählten Projekte nun auch umsetzen zu können. Viele Kommunen haben ‚gezittert‘ und mussten monatelang auf ihren langersehnten Zuwendungsbescheid warten – heute erfolgte dann der freudige ‚Startschuss‘ für viele zukunftsweisenden kommunalen Projekte. Ich bin glücklich, mit Bürgermeister Jörg Weber und Bauamtsleiter Benjamin May in Berlin diese fröhlichen Stunden gemeinsam verbracht zu haben! Der Haushaltsausschuss hatte knapp 3,7 Millionen Euro Bundeszuschüsse und damit 45 Prozent der geplanten Baukosten von 8,1 Millionen Euro für den Ersatzneubau einer Zweifeldhalle am Grundschulstandort Landkirchen bewilligt. Die restlichen 4,5 Millionen Euro muss die Stadt Fehmarn allein ‚stemmen‘, da die (neue) Förderrichtlinie des Landes Schleswig-Holstein leider eine Hilfe nicht vorsieht. Von sechs Projekten, die 2022 in Schleswig-Holstein gefördert werden, erhält die neue Zweifeldhalle in Landkirchen mit knapp 3.682.248 Mio. Euro die landesweit höchste Fördersumme. Im Schnitt erhalten nur 10 Prozent der antragstellenden Kommune eine Bundesförderung, weswegen der die bundesweite Konkurrenz um diese Fördermittel stets groß war und ist – 2022 wurden 995 Projektanträge mit einem Gesamtvolumen von knapp 2,7 Mrd. Euro in Berlin gestellt.“